Ausgabe 13 Dezember 2026 - Februar 2027

Gemeinde LEBEN

Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeindebüro:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Homepage:

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Pfarrteam:

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16
m.naumann@ev-kirche-bn.de
Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel: 06002 - 16 96
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de
Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0
heike.thilo@ekhn.de
Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66
a.wirth@ev-kirche-sr.de
Pfrin. Andrea Braunberger-Myers: 0171 - 8432371
andrea.braunberger-myers@ekhn.de

Vorsitz Kirchenvorstand:

Thomas Emich: 06032 - 92 15 88
t.emich@ev-kirche-sr.de

Stellv. Vorsitz Kirchenvorstand:

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16
m.naumann@ev-kirche-bn.de

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)
Fiona Latzel und Alexandra Dombrowsky:
stammesleitung@vcp-kojoten.de (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)
kita.bad-nauheim1@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard
Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)
kita.bad-nauheim2@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl
Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)
kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2: 06032 - 83 13 5 (NM)
kita.nieder-moerlen@ekhn.de
Ev. intergenerative Kindertagesstätte
Dr.-Werner-Stoll-Straße 16 (OM)

Hauptamtliche:

Frank Scheffler | Organist & Kantor
06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de
Ursula Starke | Kinderkantorin
06032 - 93 59 36, ursula.starke@ekhn.de
Torben Reitz | Hausmeister
0152 - 29532449, hausmeister@ev-kirche-bn.de

Junger Trieb aus dem Baumstumpf

Autorin/Fotos: A. Braunberger-Myers/Y. Fanger

„Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Spross hervor. Ein Trieb aus seiner Wurzel bringt neue Frucht. … Zu der Zeit steht der Spross aus der Wurzel Isais als Feldzeichen für die Völker da. Nach ihm richten sie sich. Der Ort, an dem er wohnt, strahlt Herrlichkeit aus.“ (Jesaja 11, 1 und 10, Basisbibel)

Bei einer Bergwanderung entdeckte ich diesen alten Baumstumpf mit dem jungen grünen Trieb, der daraus wächst. Und erinnerte mich sofort an den Bibeltext aus dem Buch des Propheten Jesaja. Er gehört zu den bekannten alttestamentlichen Texten an Weihnachten. Der zarte Trieb aus der uralten Wurzel und die strahlende Herrlichkeit Gottes: Die Bibel denkt beides zusammen und stellt es als Zeichen vor die Völker der Welt. Sie vergleicht das Geheimnis des Kindes von Bethlehem mit einem Wurzelspross, der die ganze Kraft des Kommenden in sich trägt, auch wenn noch kaum etwas erkennbar ist.



Das kleine Kind, die verborgene Wurzel, der verwunschene Ort in irgendeinem Winkel der Welt – alles sieht so beiläufig und unwichtig aus. Und doch geschieht in dieser Verborgenheit der entscheidende Durchbruch: Gottes Kraft wird in



dieser Schwachheit mächtig. Von innen her, von der Wurzel an wird die Welt erneuert.

Mag äußerlich vieles vergehen. Aber innen, da wächst ein Neues. Licht breitet sich aus, auch wenn die ganze Welt noch dunkel ist. Mit diesem Licht beginnen wir zu sehen, die Finsternis weicht. Immer mehr Teile der Welt, immer neue Bereiche im Leben werden ins Licht getaucht, erstrahlen in der ihnen von Gott zugedachten Form und Farbe, wachsen und werden kräftig. Aus dem hilflosen Säugling wird der Erlöser, der Gottes Reich auf Erden verkündet. Wirklich, das Weihnachtswunder ist kaum zu fassen!

Suche deshalb nicht in der Ferne, wenn du Gott begegnen willst. Er ist nah, wie der junge Trieb im alten Stumpf, wie das Kind im Stall von Bethlehem. In diesem kleinen Menschenkind verbirgt sich Gott selbst mit all seiner Fülle. Wer kann sich diesem Wunder entziehen, das hier seinen Anfang nimmt? Alle, die ihre Zukunft erkennen wollen, können bei diesem Baumstumpf mit dem jungen Trieb anfangen. Und sie werden in ihm Licht und Frieden finden für das eigene Leben und für die Zukunft der Völker.

In diesem Sinn sei Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr gewünscht!





Kirchengemeinde

03 Geistliches Wort

06 Editorial

07 Neues aus der Gesamtkirchengemeinde

08 KV Wahl und Gemeindeversammlung

10 Termine

12 Jahreslosung 2027

13 Gemeindejahresthema 2027

14 Kantorei Bad Nauheim - Abschied und Aufbruch

18 Kinder, Jugend und Familien

Kirchengemeinde

20 Kinderseiten

22 Termine im Advent

23 Gottesdienste

26 Gottesdienste Heiligabend und Weihnachten

27 Neue Konfirmanden

28 Freud und Leid

31 VCP

32 Intergenerative KiTa in Ober-Mörlen





Lokal

34 Bad Nauheim

35 Ober-Mörlen

36 Langenhain-Ziegenberg

38 Nieder-Mörlen
Sicherheitsberater im Seniorenkreis

40 Steinfurth-Wisselsheim

42 Schwalheim-Rödgen

Überregional

44 Männerpilgern

45 Termine Überregional

46 Frauenpower durch fairen Handel

47 Impressum

Zuversicht statt Angst und Furcht

Autor: Axel D. Angermann

Wir sollen keine Angst haben und uns nicht fürchten, sagt die Jahreslosung für das Jahr 2027, und das ist angesichts anstehender Veränderungen auch in unserer Gemeinde sicher ein gut gewählter Text für das neue Jahr. Gedanken zur Jahreslosung von Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer finden Sie in diesem Heft auf Seite 12. Das geistliche Wort von Pfarrerin Braunberger-Myers vermittelt ebenfalls Zuversicht (Seite 3).

Dass Zuversicht manchmal schwerfallen kann, zeigt die Zusammenlegung der Kantoreien in Bad Nauheim und Friedberg: Für viele Mitglieder der hiesigen Kantorei war die Nachricht zunächst einmal ein Schock (Seite 14). Aber: Immerhin gibt es noch eine weitere Kantorei in unserer nun größeren Gesamtkirchengemeinde, die ebenfalls zum Mitmachen einlädt (Seite 15).

Im Jahr 2027 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt, und in Vorbereitung dazu gibt es am 17. Januar eine Gemeindeversammlung (Seite 9). Der Kirchenvorstand möchte diese Gelegenheit für einen Austausch der Gemeindemitglieder untereinander nutzen: Sie dürfen und können und sollen Ihre Sicht der Dinge einbringen und Anregungen loswerden, wenn Sie an diesem Sonntag in die Dankeskirche kommen. Die Kandidierenden für den KV lernen Sie so im Gespräch an den einzelnen Diskussions-Stationen kennen. Möge dieses Verfahren interessante Diskussionen, zukunftsweisende Ergebnisse und auch Zuversicht bewirken.

Wer „zwischen den Jahren“ etwas Zuversicht gewinnen möchte und männlich ist, ist eingeladen zum jährlichen Männerpilgern am 29. Dezember (Seite 44) – der Autor dieser Zeilen war bereits zweimal dabei und kann bezeugen: Es lohnt sich!

Und dass es auch in der Welt noch Grund zur Zuversicht gibt, zeigt der Bericht von Wolfram Kessler über „Frauenpower durch fairen Handel“ (Seite 46).

In diesem Sinne wünschen wir als Redaktion allen unseren Leserinnen und Lesern einen zuversichtlichen Start in das Jahr 2027, möglichst frei von Angst und Furcht!

Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Kritik, konstruktive Vorschläge und auch über eigene Beiträge für Gemeindeleben. Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 15. Januar Schicken Sie Beiträge und Wortmeldungen bitte an

redaktion@ev-kirche-bn.de

Anzeige

Zuhause in Bad Nauheim

Bad Nauheimer Wohnungsbau Gesellschaft mbH

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Am Taubenbaum 13 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Web: www.bnwobau.de

Neues aus der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Autor: Axel D. Angermann

Personalien:
Seit August haben wir wieder einen Hausmeister: Torben Reitz kümmert sich nun überall in der Gesamtkirchengemeinde um alle hausmeisterlichen Aufgaben – wir wünschen ihm viel Spaß bei dieser Tätigkeit!

Frau Borodina, die Leiterin der Wettertaler Kantorei, wird für die Dauer ihrer Krankheit von Herrn Evstratov vertreten. Der KV freut sich, dass auf diese Weise insbesondere die musikalische Gestaltung der Weihnachtstage gesichert ist und wünscht Frau Borodina eine schnelle und gute Genesung.

Frau Cahn von Seelen war seit vielen Monaten erkrankt und stand der Gemeinde deshalb nicht als Pfarrperson zur Verfügung. Sie hat nun eine andere Aufgabe in der Landeskirche übernommen. Damit besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die halbe Stelle neu zu besetzen.

Geschäftsordnung des Kirchenvorstands (KV)
Nach langer Vorarbeit und intensiven Diskussionen hat der KV der Gesamtkirchengemeinde nun eine Geschäftsordnung. Das ist wichtig, weil dort unter anderem geregelt ist, welche Ausschüsse es geben soll und vor allem, welche Entscheidungen diese eigenständig treffen dürfen. Alles, was in den Ausschüssen entschieden wird, muss nicht mehr im KV selbst behandelt werden. Damit ist die Erwartung und Hoffnung verbunden, dass sich der KV ab sofort verstärkt inhaltlichen Fragen zur generellen Ausrichtung der Gemeinde, zu Zielen und Schwerpunkten etc. widmen kann.

Kirchenvorstandswahlen 2027
Im Vorfeld der KV-Wahlen müssen etliche organisatorischen Fragen geklärt werden. Dazu gehört die Frage nach der Größe des nächsten Kirchenvorstands ebenso wie die nach einer Bezirkswahl oder die Vorbereitung einer Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidierenden. Die Ergebnisse der Überlegungen und alles, was es zur KV-Wahl zu sagen gibt, stellen wir in eigenen Beiträgen im Gemeindebrief vor, muss also hier nicht im Detail wiederholt werden.

Bauangelegenheiten:
Der KV hat den Abschluss der Baumaßnahme zur Sanierung des Eingangsportals der Dankeskirche beschlossen. Die Kosten betrugen rund 75.000 Euro, 60.000 Euro übernahm die Landeskirche, den Rest musste die Gemeinde aus Eigenmitteln finanzieren.
In Ober-Mörlen bekommt die Kirche einen neuen Innenanstrich. Das kostet rund 2.600 Euro, soweit es gelingt, das Heraus- und wieder Hineinräumen der Bänke mit eigenen Kräften zu bewerkstelligen (weil dieser Punkt sonst erhebliche Mehrkosten mit sich bringen würde).

In Langenhain zieht der Kinderraum in das bisherige Büro um, weil der bisher genutzte Raum nicht mehr den brandschutzrechtlichen Anforderungen genügt. Ein Großteil der Renovierungsarbeiten wird von einer Elterngruppe in Eigenleistung übernommen – herzlichen Dank dafür! Für die verbleibenden Renovierungsarbeiten und Anschaffungen beschließt der KV ein Budget von 5.000 Euro.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Bad Nauheim und Ober-Mörlen
IBAN DE09 5185 0079 0030 0016 21
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:

dein-kirchenvorstand.de

Evangelische Kirche in Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Kirche. Gemeinde. Zukunft. Vor Ort gestalten. Engagierte Menschen gesucht.

Von April bis Juni 2027 wird in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen der Kirchenvorstand gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Parallel dazu, und zwar auch schon jetzt, laden wir Sie ein zur Mitarbeit in den Ausschüssen des Kirchenvorstands.

Die Arbeit im Kirchenvorstand wird durch Fach- und Ortsausschüsse unterstützt. Kompetent besetzte Fachausschüsse entlasten den Kirchenvorstand durch beschlussreife Entscheidungsvorlagen zu bestimmten Sachverhalten. Die Ortsausschüsse bzw. Ortskirchenvertretungen gestalten maßgeblich das evangelische Leben und die Angebote in den Ortsteilen unserer Kirchengemeinde.

Die Leitung unserer Kirchengemeinde geschieht im Miteinander von Kirchenvorstand und Ausschüssen. Verantwortung wird nicht nur im Kirchenvorstand übernommen, sondern ebenso in den Arbeitsbereichen, in die Menschen ihre Kompetenzen und Gaben einbringen.

Daher suchen wir nach engagierten Personen, die Lust auf Mitarbeit haben

- als Kandidatin oder Kandidat für den Kirchenvorstand (auch unter 18 Jahre alt!)
- als Mitglied auf Zeit oder auch länger in Ausschüssen
- als Mitglied ad hoc, auf Zeit oder auch länger in Projekten, Arbeitsgruppen und -kreisen.

Nähere Informationen mit Kontaktdaten der Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Webseite. Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein:

Gemeindeversammlung am 17. Januar, 11:30 Uhr in der Dankeskirche

Lernen Sie die Kandidierenden für den nächsten Kirchenvorstand kennen, indem Sie mit ihnen gemeinsam die Zukunft der Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen diskutieren!

An mehreren thematisch ausgerichteten Stationen und in mehreren Runden möchten wir Ihre Meinung und Ihre Ideen hören:

- Was läuft gut in der Gemeinde und sollte unbedingt erhalten werden?
- Welche Lücken gibt es im Angebot?
- Welche Ideen haben Sie, wie Zukunft in der Kirche konkret vor Ort gestaltet werden soll?

Die Ergebnisse fließen unmittelbar in die Tätigkeit des neuen Kirchenvorstands und in die der verschiedenen Ausschüsse und Projektgruppen ein. (Und selbstverständlich können Sie sich an der Umsetzung einzelner Vorhaben auch selbst beteiligen …). Auf der Versammlung haben Sie die Möglichkeit, selbst Vorschläge für den nächsten Kirchenvorstand zu unterbreiten.

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.
Eingeladen sind ausdrücklich alle Gemeindemitglieder aus allen Ortsteilen – schließlich geht es um unsere eine Gemeinde, unseren einen Kirchenvorstand und unsere gemeinsame Zukunft!

Ein Fahrdienst für die einzelnen Ortsteile wird organisiert. Damit das gut klappt, melden Sie sich bitte für den Fahrdienst im Gemeindebüro an: Tel. 06032/ 2938 oder E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-bn.de



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Diskutieren Sie mit den Kandidierenden für den Kirchenvorstand über die Zukunft der Gemeinde!

Sonntag, 17. Januar 2027, 11.30 Uhr
Dankeskirche Bad Nauheim

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

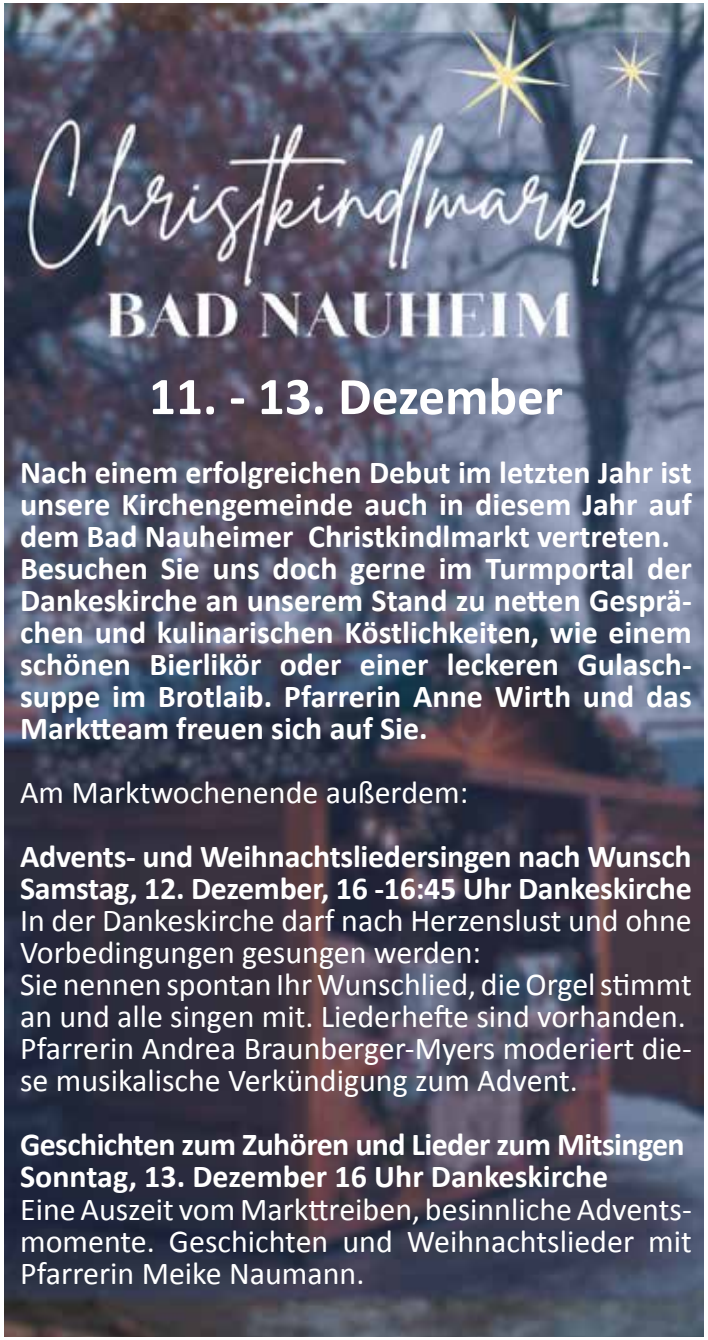
Evangelische Kirche in Bad Nauheim und Ober-Mörlen



Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Für die OFFENE WILHELMSKIRCHE bitten wir um Spenden von Salaten, pikantem Gebäck und selbstgebackenen Plätzchen. Diese können am 23.12. von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr im Gemeindebüro abgegeben werden.

Es werden dringend auch noch Helfer für den Aufbau am 23.12. von 15-17 Uhr, für die Vorbereitung am 24.12. von 17-19 Uhr und als „Gastgeber“ am 24.12. von 19-22 Uhr benötigt. Wenn Sie unterstützen möchten melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.



Nach einem erfolgreichen Debut im letzten Jahr ist unsere Kirchengemeinde auch in diesem Jahr auf dem Bad Nauheimer Christkindlmarkt vertreten. Besuchen Sie uns doch gerne im Turmportal der Dankeskirche an unserem Stand zu netten Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten, wie einem schönen Bierlikör oder einer leckeren Gulaschsuppe im Brotlaib. Pfarrerin Anne Wirth und das Marktteam freuen sich auf Sie.

Am Marktwochenende außerdem:

Advents- und Weihnachtsliedersingen nach Wunsch
Samstag, 12. Dezember, 16 -16:45 Uhr Dankeskirche
In der Dankeskirche darf nach Herzenslust und ohne Vorbedingungen gesungen werden:
Sie nennen spontan Ihr Wunschlied, die Orgel stimmt an und alle singen mit. Liederhefte sind vorhanden. Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers moderiert diese musikalische Verkündigung zum Advent.

Geschichten zum Zuhören und Lieder zum Mitsingen
Sonntag, 13. Dezember 16 Uhr Dankeskirche
Eine Auszeit vom Markttreiben, besinnliche Adventsmomente. Geschichten und Weihnachtslieder mit Pfarrerin Meike Naumann.

Männerfrühstück

9 bis 11 Uhr, vierzehntägig Dienstags,

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus Ober-Mörlen:
1. Dezember, 5. Januar, 2. Februar, 2. März
Christuskirche in Nieder-Mörlen:
19. Januar, 16. Februar

15. Dezember Ausflug nach Frankfurt
Besuch der Paulskirche, der Alten Nikolaikirche und des Weihnachtsmarktes, Leitung: Pfrin. Andrea Braunberger-Myers, Anmeldungen an das Gemeindebüro.
16. März Besuch Kloster Seligenstadt
mit Führung und Rahmenprogramm, Leitung: Dr. Dr. Ulrich Schlör, Anmeldungen an das Gemeindebüro.
Themen:
https://www.evangelische-in-bad-nauheim.de/inhalt/Termine/ (Volltextsuche: Eingabe „Männer“)

Seniorennachmittage

15 Uhr Bad Nauheim, am zweiten Mittwoch im Monat Wilhelmskirche/St. Bonifatius (Plakate beachten):
9. Dezember Dankeskirche, 13. Januar,
10. Februar, 10. März
15 Uhr, Christuskirche Nieder-Mörlen (Anbau):
11. Dezember
15 Uhr Gemeindehaus Schwalheim:
2. Dezember, 13. Januar, 10. Februar

Gemeinsam essen

12 Uhr in der Pfarrscheune Steinfurth:
10. und 23. Dezember, 7. und 21. Januar,
4. und 18. Februar
An- und Abmeldung zum Essen bis Samstag davor unbedingt erforderlich. Tel. 06032-87042

Bibel. Aber anders.

19.30 Uhr, Gemeindehaus Rödgen,
ab Januar Wilhelmskirche:
08. Dezember, 19. Januar, 16. Februar
Lust, mal anders in die Bibel einzutauchen?
In der Bibel lesen, malen, schreiben, kleben, ausprobieren einfach schauen, was entsteht.
Material ist da. Neugier bringst du mit. Nimm am Ende deine ganz persönliche Bibelstelle mit.

Frauenkreise

15:30 Uhr, 2. Montag im Monat, Pfarrscheune Steinfurth:
14. Dezember (Weihnachtsfeier um 15 Uhr),
11. Januar, 8. Februar
15 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat, Wilhelmskirche:
16. Dezember, 17. Februar
Ökumenischer Frauengesprächskreis Nieder-Mörlen
8. Dezember Kath. Pfarrzentrum, 2. Februar Christuskirche

Spiele-Nachmittage

16 Uhr, Wilhelmskirche:
6. Dezember, 10. Januar, 7. Febuar
15 Uhr Pfarrscheune Steinfurth:
29. Dezember, 26. Januar, 23. Februar

Bitte beachten Sie bei allen Terminen dieser Ausgabe: Änderungen, Details zu Themen, Referentinnen/Referenten entnehmen Sie bitte den aktuellen Angaben auf der Homepage www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Anzeige





Gedanken zur Jahreslosung 2027
Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal wäre es schön, wenn uns jemand sagen könnte: „Hab keine Angst. Es wird alles gut.“ Das ist ein Satz, der beruhigt. Da ist jemand bei mir, der bleibt, wenn ich nicht weiterweiß. Das tut gut!

Wir kennen die Momente, in denen unsere Ängste nicht einfach wegzuschieben sind: wir erleben eine Welt, in der vieles unsicher geworden ist. Kriege und Gewalt, politische Spannungen, die Sorge um unsere Demokratie und um den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dazu kommen die Veränderungen in unserer Kirche und in unseren Gemeinden. Oder persönliche Erfahrungen – Krankheit, Abschied, Einsamkeit oder die Frage, wie es mit dem eigenen Leben weitergeht.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir“. Diese Worte klingen beim ersten Hören wie ein Appell, furchtlos durch die Welt gehen zu sollen. Aber wenn wir genau hinhören, entdecken wir etwas anderes. Gott sagt nicht, du hast keinen Grund, dich zu fürchten. Er sagt auch nicht, sei stark genug, dann wirst du mit allem fertig. Seine Zusage lautet: „Ich bin mit dir.“ Das ist ein großer Unterschied.

Die Menschen, zu denen Gott durch den Propheten Jesaja spricht, kannten Unsicherheit und Bedrohung. Ihre Zukunft war keineswegs sicher. Gerade in diese Situation hinein spricht Gott diese Zusage: „Du musst deinen Weg nicht allein gehen. Ich bin bei dir. Ich bin dein Gott.“

Vielleicht ist genau das für uns heute eine wichtige Botschaft. Wir wissen nicht, was das Jahr 2027 bringen wird. Wir können nicht vorhersehen, welche Entscheidungen anstehen, welche Veränderungen auf uns zukommen, was sich in unserem persönlichen Leben ereignen wird. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit uns geht. Dass unsere Zukunft nicht allein an dem hängt, was wir leisten oder entscheiden können.

Im Gegenteil: Wer darauf vertraut, dass Gott mitgeht, kann sich den Herausforderungen stellen, kann Neues wagen und auch Abschied nehmen, wenn etwas nicht mehr trägt. Wir können neue Wege suchen, ohne schon zu wissen, wohin sie führen. Und wir können uns auch eingestehen: Ich habe Angst. Ich weiß gerade nicht weiter.

Vielleicht ist das eine der großen Freiheiten des Glaubens: Wir müssen nicht immer stark sein. Wir müssen nicht für jede Frage eine Antwort haben. Wir dürfen unsicher sein und trotzdem weitergehen. Denn Gott sagt nicht: „Du brauchst keine Angst haben.“ Er sagt: „Ich bin mit dir.“ Das gilt für jeden einzelnen Menschen. Es gilt für unsere Familien und Freundschaften, für unsere Gemeinden und für unsere Kirche. Und es gilt auch für unsere Welt.
Wir werden das, was vor uns liegt, nicht allein bewältigen. Aber wir dürfen vertrauen, dass Gott mit

uns geht – durch das, was uns Mut macht, und durch das, was Angst macht, durch Zeiten des Aufbruchs und durch Zeiten des Abschieds. Vielleicht müssen wir deshalb nicht schon am Anfang des Jahres wissen, wie alles werden soll. Es genügt für den ersten Schritt die Gewissheit: Ich gehe nicht allein. Fürchte dich nicht. Hab keine Angst. Ich bin mit dir. Das ist keine Garantie für ein sorgenfreies Jahr. Aber es ist eine Verheißung. Eine Verheißung, die uns Mut machen will, getrost und zuversichtlich jeden Tag zu beginnen. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr 2027, dass Sie mit Vertrauen auf Gottes Begleitung und seine Liebe den Weg ins neue Jahr gehen.

Herzliche Grüße Ihre
Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer

Anzeige

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht …

Viele Themen,
eine Kanzlei.

Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt
RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartGmbB

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

Jahresthema der Gemeinde 2027: Geh aus mein Herz

Autor/Logo: M. Naumann/S.-L. Immanuel

Auf Vielfalt aufmerksam werden, Chancen sehen und nutzen, Gemeinde als Gemeinschaft erleben. Den Reichtum unserer aller Herzen sehen und schätzen lernen. Mit Freude und Zuversicht ins neue Jahr gehen und dabei neue Wege entdecken.

Mit dem Gemeindejahresthema „Geh aus mein Herz“, angelehnt an das berühmte Lied von Paul Gerhardt, laden wir ein zu ganz verschieden geistlichen Angeboten, Vorträgen, Konzerten und vielem mehr. Werden Sie neugierig, folgen Sie Ihrem Herzen und unserem Logo. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Verkündigungsteam

1. Januar:	Auftaktgottesdienst „Geh aus mein Herz“ 17 Uhr, Dankeskirche
16. Januar:	Lichterweg für Familien mit Kindern im Grundschulalter 17:30 Uhr, Waldsportplatz BN
14. Februar:	Herz und Herz – Kirche für Zwei 16 - 18 Uhr, Dankeskirche
20. Februar:	Stille und Gebet: Ein medidativer Abend für Frauen zu Liedtexten von Paul Gerhardt. 19:30 Uhr, Wilhelmskirche BN Anmeldung im Gemeidebüro.



Zwischen Abschied und Aufbruch: Ein neues Kapitel für die Bad Nauheimer Kantorei

Autor/Foto: T. Emich/ A.-L. Hortien

Tränen standen den Sängerinnen und Sängern der Kantorei Bad Nauheim in den Augen, als sie am 29. September erfuhren, dass ihre Kantorei zum Jahresanfang 2027 mit der Kantorei Friedberg zusammengeführt werden soll. Die rund dreißig Anwesenden reagierten mit Sprachlosigkeit und Unverständnis. Schließlich bedeutet dieser Schritt weit mehr als eine organisatorische Veränderung: Über Jahre ist eine Chorgemeinschaft gewachsen, die vielen zur musikalischen Heimat geworden ist.

Bereits Anfang 2025 hatte der Dekanatssynodalvorstand (DSV) des Ev. Dekanats Wetterau auf Vorschlag der kirchenmusikalischen Leitungsgruppe des Dekanates die Zusammenführung beschlossen. Ziel ist es, die Arbeit der vier Kantorenstellen im Dekanat stärker auf ihre jeweiligen Schwerpunkte auszurichten: Posaunenchorarbeit in Butzbach, Orgelmusik in Bad Nauheim, Chorgesang in Friedberg sowie Rock- und Popmusik in Karben/Bad Vilbel. Die räumliche Nähe der beiden Kantoreien und die unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkte waren wichtige Gründe für diese Entscheidung. Ulrich Seeger, Leiter der Friedberger Dekanatskantorei, wurde mit der Organisation der Zusammenführung beauftragt.

Beide Kantoreien haben in den vergangenen Jahren einen deutlichen Rückgang ihrer Mitgliederzahlen erlebt. Mit den vereinten Stimmen könnten künftig wieder größere Chorwerke und anspruchsvolle Chorliteratur aufgeführt werden, für die bislang die erforderliche Besetzung fehlte.

Auch organisatorisch soll die Verbindung beider Standorte berücksichtigt werden: Die Dekanatskantorei wird künftig in Friedberg angesiedelt sein. Die Proben können jedoch sowohl in Friedberg als auch in Bad Nauheim stattfinden.

So verheißungsvoll die neuen musikalischen Möglichkeiten sind, so schmerzlich ist für manche der Abschied von einer vertrauten Gemeinschaft. Freundschaften, gemeinsame Konzerte und viele persönliche Erlebnisse haben die Kantorei geprägt. Ein Chor ist eben mehr als die Summe seiner Stimmen: Er ist auch ein Ort der Begegnung und des Zusammenhalts.

Für Sängerinnen und Sänger, die den Wechsel aus musikalischen oder persönlichen Gründen nicht mitgehen möchten, steht die Kantorei Wettertal in Schwalheim offen. Chorleiterin Olga Borodina freut sich über alle, die neu dazukommen möchten.

Die Zusammenführung bedeutet Aufbruch und Abschied zugleich. Möge es gelingen, die neuen musikalischen Möglichkeiten zu nutzen und zugleich die Freude und Gemeinschaft zu bewahren, die das gemeinsame Singen so wertvoll machen.



Die kleine Kantorei Wettertal, in Schwalheim zu Hause

Autor/Foto: G. Thönges

Aus gegebenem Anlass, der Zusammenlegung der Bad Nauheimer und Friedberger Kantoreien, möchte sich die Kantorei Wettertal unter der Leitung von Olga Borodina in Erinnerung bringen und alle willkommen heißen, die Freude am Chorgesang alter und neuer Kirchenmusik haben. Die Kantorei bietet interessierten Sängerinnen und Sängern an, ab Januar 2027 bei den Chortreffen schnuppern zu kommen, immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schwalheim.

Der Chor besteht seit mehr als 30 Jahren und hat regelmäßig mit Olga Borodina, einer ausgebildeten Chorleiterin und Stimmbildnerin, an der musikalischen Ausgestaltung von Festgottesdiensten zu Ostern, der Konfirmation oder Weihnachten mitgewirkt. Daneben ist ihr Anliegen, besondere Chorprojekte auch mit anderen Chorgemeinschaften zum Ausdruck zu bringen. Das 30-jährige Bestehen feierte der Chor mit einem Projekt aus Werken des bekannten Komponisten Carl Jenkins.

Als besonderen Höhepunkt dieses Kirchenjahres konnte die Kantorei Wettertal am 12. Juli den Festgottesdienst des 49. Rosenfestes in der Steinfurther „Rosenkirche“ mitgestalten, der auch von Radio Welle West Wetterau übertragen wurde.

Leider ist Frau Borodina derzeit erkrankt und wird vorübergehend von Herrn Evstratov vertreten. Die Chorgemeinschaft freut sich über einen „Schnupperbesuch“ im neuen Jahr!

Orgel zum Feierabend – ein neues Angebot ab Februar 2027

Autorin: A. Braunberger-Myers

In der Dankeskirche gibt es ab dem 2. Februar 2027 ein neues Angebot: Immer am ersten Dienstag im Monat erklingt um 17 Uhr die „Orgel zum Feierabend“.

Ob Sie vom Markt in der Innenstadt kommen oder direkt aus dem Büro: Lassen Sie sich von Orgelklängen überraschen, kommen Sie zur Ruhe, sprechen Sie ein Gebet oder lassen sich persönlich segnen. Sie sind herzlich willkommen.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die Orgel aus der Nähe anzuschauen oder ein seelsorgerliches Gespräch zu führen.

Klais-Orgel: Organist Frank Scheffler
Gebet und Segen:
Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers
Der Eintritt ist frei, Dauer ca. 35 Minuten.



AnchorLight: Let`s worship!

Autorin/Foto: H. Thilo

Einen Freitagabend hatte sich die Band „Anchor-Light“ unserer Gesamtkirchengemeinde ausgesucht, um erstmals ein neues Gottesdienst-Format anzubieten: einen Abend zum Feiern, Singen und Lobpreisen. Moderne christliche deutsch- und englischsprachige Lieder standen auf dem Programm, zusammen mit Gebeten, Gedanken und einem Impuls, den Pfarrerin Heike Thilo beisteuerte. So gab es für jede und jeden die Möglichkeit, einmal darüber nachzudenken, ob und wo uns die Güte und Gnade Gottes im Alltag begegnet und wir es vielleicht gar nicht so recht bemerken. Und natürlich stand das Singen im Vordergrund: Durch die Projektion der Texte konnten alle miteinstimmen in einen langen Musik-Block nach dem Impuls. Währenddessen gab es die Möglichkeit, einen persönlichen Gebetswunsch zu notieren oder einfach die Musik und die Gemeinschaft genießen. Der Beifall der Besucherinnen und Besucher sprach eine klare Sprache: Alle möchten eine Wiederholung! Und so wird es voraussichtlich am 12. März 2027 eine Fortsetzung geben.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Dezember, 19:30 Uhr, Dankeskirche
Festliches Silvesterkonzert
Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr
Leitung und Orgel: Frank Scheffler
Eintritt 22 Euro (ermäßigt 18 Euro)

Dienstag, 2. Februar 2027, 17 Uhr, Dankeskirche
Orgel zum Feierabend
An der Klais Orgel: Frank Scheffler
Liturgie: Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers
Eintritt frei

Samstag, 27. Februar 2027, 17 Uhr, Dankeskirche
Orgelkonzert
Werke aus Romantik und Moderne
An der Klais Orgel: Irute Budryte-Kummer
Eintritt frei

Anzeige

Lust auf sinfonische Musik in 2027 in Bad Nauheim?

SINFONISCHE MUSIK Bad Nauheim

07. März: von Wassenaer, Di Mariono, Rota
13. Juni: Melartin, van Beethoven, Sibelius
26. September: Boulanger, Ginastera, Rachmaninov
24. Oktober: Gigout, Dupré, Duruflé, Fünfgeld, u.a.
14. November: Smyth, Korngold, Bruckner

Einzeln oder im Abo - übrigens auch ein tolles Weihnachtsgeschenk!

www.sinfonie-badnauheim.de



Autorin: U. Leichtweiss

Der Arbeitskreis „Brot für die Welt“ der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der Aktion „Brot statt Böller“.

Zum letzten Jahreswechsel brannten die Menschen in Deutschland Feuerwerk im Wert von ca. 200 Millionen Euro ab. Mit Ihrer Spende möchten wir Projekte der diesjährigen Aktion von „Brot für die Welt“ fördern, die unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ steht. Sauberes Wasser zu haben ist ein grundlegendes Menschenrecht und der Schlüssel zu einem Leben in Würde. Es ist für alle da, und jeder Mensch sollte Zugang zu dieser wichtigen Ressource haben.

Mit einer Spende helfen Sie Menschen auf der ganzen Welt, die dringend Unterstützung brauchen, und durch den Verzicht auf Böller schützen wir zugleich unsere Umwelt: weniger Feinstaub, weniger Müll und weniger Lärm für Mensch und Tier.

Der Weltladen/Bad Nauheim fair-wandeln, der Unverpacktladen nix-drum-rum und die Rosenschule Ruf unterstützen die Aktion und haben je einen Gutschein im Wert von 100 EUR zur Verfügung gestellt. Wenn Sie spenden, nehmen Sie automatisch an der Verlosung der drei wertvollen Preise teil.

WICHTIG!: Es nehmen nur die Spender an der Verlosung teil, die sich bis zum 12.01. 2027 an der Aktion beteiligt haben und ausdrücklich das Stichwort „Brot statt Böller“ im Verwendungszweck genannt haben. Dazu bitte noch Ihre Telefonnummer oder Handynummer notieren, damit wir die Gewinner benachrichtigen können.

Die Verlosung der Preise findet am 31.1.2027 nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) in der Dankeskirche statt. Spendenkonto zur Gewinnspielteilnahme:

Ev. GKG Bad Nauheim und Ober-Mörlen
IBAN: DE 09 5185 0079 0030 0016 21
Verwendungszweck: BfdW „Brot statt Böller“

Anzeige





Eine der jüngsten Leser:innen des Gemeindelebens

Autorin/Foto: J. Mühlstein/C. Schröder

Was hat sie denn da entdeckt? Bestimmt die Kinderseiten von Ingrid Angermann, die sich seit Jahren immer wieder interessante Themen, Rätsel und allerlei Basteleien, Kochrezepte und vieles mehr ausdenkt.

Vielleicht aber auch die vielen Angebote im Kinder- und Jugendbereich unserer Gemeinde? Jetzt zur Adventszeit Plätzchen backen, Adventsbasteln, der Krippen- oder der Lichterweg im Januar für die ganze Familie. Da ist für jeden etwas dabei. Die Termine findet ihr rechts.

Und da sind ja auch noch die Kinder- und Jugendbuchempfehlungen von Ingrid Angermann jetzt zu Weihnachten. Lesenswerte Bücher für Kinder und Teenager, die perfekt unter jeden Christbaum passen.

Der digitale Adventskalender

Autor: A. D. Angermann

Wie oft noch schlafen? – Wir erzählen euch was - Die vermutlich meistgestellte Kinderfrage im Dezember können wir auch nicht schneller beantworten. Aber wir können die Wartezeit schöner machen. Deshalb plant der Kinder-, Jugend- und Familienausschuss in diesem Jahr einen digitalen Adventskalender für Kinder und Familien. Ab dem 1. Dezember öffnet sich jeden Tag ein neues Türchen mit einer Geschichte zum Anschauen und Zuhören – ein paar Minuten zum Kuscheln und den Advent genießen.

Zu finden gibt es die täglichen Türchen über unsere digitalen Kanäle auf Instagram und Facebook. Und ehe man sich versieht, muss man nur noch einmal schlafen.





Gruselnacht 2026

Autorin/Foto: M. Naumann/Y. Störkel

Ganz schön eng war es in der Schwalheimer Kirche, als 23 Kinder mit 8 Teamern und Teamerinnen dort die diesjährige Gruselnacht verbrachten. Mit Sack und Pack reisten die Kinder an und hatten mit den Teamer:innen viel Spaß.

Es wurde gemeinsam gespielt, ein Nachtlicht gebastelt und eine Nachtwanderung unternommen. Zum Abendessen gab es leckere Hot Dogs im Schwalheimer Gemeindehaus. Nach einer gemütlichen Vorleserunde kuschelten sich alle in ihre Schlafsäcke. Die Gruselnacht endete am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wir freuen uns schon alle sehr auf die Gruselnacht im nächsten Jahr.

Termine:

Kinder - Jugend - Familien

Digitaler Adventskalender für Kinder
Ab 1. Dezember auf Instagram und Facebook

Plätzchen backen
5. Dezember, 15 Uhr Gemeindehaus Ober-Mörlen
Anmeldung bei: sophie-lotte.immanuel@ekhn.de

Adventsbasteln für Kinder von 6-12 Jahren
5. Dezember, 15 Uhr
Wilhelmskirche Bad Nauheim
Anmeldung bei: f.schmidt@ev-kirche-bn.de

Krippenweg Johannisberg ab Segelflugplatz
24. Dezember, 15:30 - 17 Uhr

Lichterweg für Familien
mit Kindern im Grundschulalter
16. Januar, 17:30 Uhr, Waldsportplatz BN

Kinder-Gottesdienste und Kinderkirche
13. Dezember, 9:30 Uhr, Gemeindehaus OM
23. Januar, 11 Uhr, Gemeindehaus Schwalheim
24. Januar, 14 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
24. Januar, 10 Uhr, Christuskirche NM
14. Februar, 9:30 Uhr, Gemeindehaus OM
20. Februar 11 Uhr, Gemeindehaus Schwalheim
21. Februar, 14 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
28. Februar, 10 Uhr, Christuskirche NM

Babykirchenlieder
wöchentlich, 10 Uhr,
Wilhelmskirche BN

Info & Termine unter QR-Code:

Sterne in der Nacht

In der Advents- und Weihnachtszeit wird es früh dunkel. Umso mehr freuen wir uns über die vielen Lichter, die diese Zeit so besonders machen: den warmen Schein der Kerzen am Adventskranz und funkelnde Weihnachtsbe-leuchtung. Doch wie haben die Menschen früher ihre Nächte erhellt? Und was passiert, wenn es nachts zu hell wird? Begebt euch auf eine spannende Licht-Zeitreise!

1. Was leuchtet da

Finde acht Dinge, die Licht machen können.

_____

_____

Welche davon sind künstlich?



Vor 2.000 Jahren war es nachts auf den Straßen dunkel, als Maria und Josef eine Herberge suchten. Vielleicht hatten sie im Stall neben der Krippe mit dem Jesusbaby eine Öllampe.

2. Licht in der Bibel

In der Weihnachtsgeschichte spielt Licht dennoch eine besondere Rolle.

Welche Aussagen stimmen?

a) Die Hirten waren nachts auf dem Feld.

b) Ein Engel verkündete ihnen die Geburt Jesu.

c) Die Hirten folgten einem Leuchtturm.

d) Die Heiligen drei Könige folgten einem Stern und suchten einen neugeborenen König.

Forschereck

Wissenschaftler suchten lange danach, was für ein Stern über Bethlehem geleuchtet haben könnte. Man vermutet folgendes: Damals standen zwei bedeutende Planeten eng nebeneinander am Himmel, so als wenn ein ein-ziger besonders großer Stern leuchten würde. Jupiter, der als Königsplanet gilt, und Saturn, der Planet des Volkes Israels. Was lag also näher, als einen neuen König zu suchen?

3. Knobelcode

Jeder Buchstabe hat eine Zahl:

A = 1 | B = 2 | C = 3 | … | Z = 26

Entschlüssle das Wort:

12 - 9 – 3 – 8 – 20

_____

*Welche Zahl gehört zu **STERN**?*



__ + __ + __ + __ + __.= ___

Manche Nächte sind gar nicht mehr dunkel

Heute leuchten Städte, Straßen, Sportplätze, Parkplätze, Häuser und Werbetafeln die ganze Nacht. Dieses künstliche Licht nennt man Lichtverschmutzung. Besonders hell ist es beispielsweise in Singapur, Kuwait, Katar oder oder Hong Kong. Sehr dunkle Nachthimmel findet man dagegen noch in dünn besiedelten Ländern und Regionen, etwa in Afrika.

Eine weltweite Untersuchung kam zu dem Ergebnis, dass mehr als 80 % der Weltbevölkerung (das bedeutet 8 von 10 Menschen) unter lichtverschmutztem Himmel leben.

Warum ist zu viel Licht ein Problem?

Insekten werden von Lampen angezogen, kreisen um sie und finden dadurch weniger Nahrung oder Partner. Manche sterben an Erschöpfung.

Zugvögel orientieren sich auch an Mond und Sternen. Künstliches Licht kann sie auf ihrer Reise irritieren und in Städte locken.

Wenn weniger Insekten unterwegs sind, fehlt wiederum Vögeln, Fledermäusen und anderen Tieren Nahrung. So kann ein kleines Licht viele Auswirkungen haben.

4. Was glaubst du, wo kann man die Sterne gut sehen?

a) In den Bergen.

b) In der Großstadt.



c) Weit draußen auf dem Land, wo es nur wenig Häuser und Straßenlaternen gibt.

Forscherauftrag

Suche an einem klaren Abend einen dunklen Ort. Wie viele Sterne kannst du entdecken? Kannst du noch die Milchstraße sehen?
Tipp: Bad Nauheim und Frankfurt haben sogar eine Sternwarte mit Teleskop.



Die Milchstraße sieht aus wie ein milchigweißes Band zwischen den Sternen. Doch sie besteht aus Milliarden von Sternen. Viele davon sind so weit weg, dass wir sie nicht einzeln erkennen können.





Lösungen Seite 30

Eure Ingrid

ADVENT IN DER REGION

Für Jung und Alt

02.12.	15:00 Uhr	Seniorenkreis Adventlicher Nachmittag , Gemeindehaus Schwalheim
05.12.	15:00 Uhr	Plätzchen backen für alle, Gemeindehaus Ober-Mörlen
05.12.	15:00 Uhr	Adventsbasteln von 6 - 12 Jahren, Wilhelmskirche Bad Nauheim (mit Anmeldung)
06.12.	14:00 Uhr	Gottesdienst und anschließend Seniorenadvent, Wisselsheim
06.12.	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst der KiTa Nieder-Mörlen, Christuskirche
06.12.	16:00 Uhr	Adventlicher Nachmittag mit dem Chor Hingehört, Gemeindezentrum Rödgen
09.12.	15:00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag zum Advent, Dankeskirche
09.12.	15:00 Uhr	Seniorenadvent, Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
11.12.	15:00 Uhr	Seniorennachmittag zum Advent, Christuskirche Nieder-Mörlen
12.12.	16:00 Uhr	Advents- und Weihnachtsliedersingen nach Wunsch, Dankeskirche Bad Nauheim
13.12.	16:00 Uhr	Geschichten zum Zuhören und Lieder zum Mitsingen, Dankeskirche Bad Nauheim
13.12.	19:00 Uhr	Friedenslichtgottesdienst, Christuskirche Nieder-Mörlen
20.12.	17:00 Uhr	Weihnachtslieder singen, anschl. Umtrunk Ev. Kirche Langenhain
20.12.	10:00 Uhr	Weihnachtssingen mit Wunschliedern, Christuskirche Nieder-Mörlen
27.12.	15:00 Uhr	Weihnachtssegen, Dankeskirche Bad Nauheim

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	So., 06. Dez., **2. Advent**	09:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	mit Abendmahl
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	KiTa-Gottesdienst
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		14:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	anschl. Seniorenkaffee
		16:00	Rödgen	M. Kanne + Team	adventl. Nachmittag mit Chor "Hingehört"
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
	So., 13.Dez., **3. Advent**	9:30	Ober-Mörlen	Präd. Fanger	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	Verabschiedung Svenja Speer KiTa-Leitung LZ
		16:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Weihnachstliedersingen zum Christkindlmarkt
		17:00	Schwalheim	Präd. Auel	
		18:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel + C. Kießlich	Sternenkinderandacht
		19:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Friedenslicht
	So., 20.Dez., **4. Advent**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	
		10:00	Nieder-Mörlen	Ortskirchenvertretung	
		17:00	Steinfurth	Prädin. Merkel	
		18:15	Wisselsheim	Prädin. Merkel	
	Heiliger Abend, 1. und 2. Christtag	**Die Gottesdienste an Weihnachten finden Sie separat auf der Seite 26**			
	So., 27. Dez., **1. So. n. Weihnachten**	15:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Weihnachtssegen

Änderungen vorbehalten!

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	Do., 31. Dez., **Silvester**	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann und S. Veith	Ökum. Gottesdienst zum Jahreswechsel
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		17:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Wisselsheim	Pfr. i.R. Fritsch	
		18:30	Rödgen	Präd. Auel	
	Fr., 01. Jan., **Neujahr**	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel + Pfrin. Braunberger-My.	Auftakt
	So., 03. Jan., **2. So. n. Weihnachten**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Prädin. Rühl	
		11:15	Wisselsheim	Prädin. Rühl	
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Naumann	
	So., 10. Jan., **1. So. n. Epiphanias**	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	mit Abendmahl, im Gemeindehaus
		18:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	mit Abendmahl
	So., 17. Jan., **2. So. n. Epiphanias**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	anschl. Gemeinde-Versammlung
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		17:00	Steinfurth	Pfrin. Braunberger-Myers	mit Abendmahl
		18:15	Wisselsheim	Pfrin. Braunberger-Myers	mit Abendmahl
	So., 24. Jan., **3. So. n. Epiphanias**	10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Braunberger-Myers	im Gemeindehaus
		11:15	Rödgen	Pfrin. Braunberger-Myers	
		17:00	Ober-Mörlen	Präd. Fanger	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Präd. Fanger	

Änderungen vorbehalten!

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	So., 31. Jan., **letzter So. n. Epiphanias**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
	So., 07. Feb., **Estomihi (Fastnacht)**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Prädin. Rühl	
		11:15	Wisselsheim	Prädin. Rühl	
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Naumann	
	So., 14. Feb., **Invokavit**	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		16:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	Herz und Herz - Kirche für zwei
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Thilo	im Gemeindehaus
		18:15	Rödgen	Pfrin. Thilo	
	So., 21. Feb., **Reminiszere**	10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
		17:00	Steinfurth	Pfrin. Braunberger-Myers	
		18:15	Wisselsheim	Pfrin. Braunberger-Myers	
	So., 28. Feb., **Okuli**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Tauferinnerung
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Braunberger-Myers	im Gemeindehaus
		11:15	Rödgen	Pfrin. Braunberger-Myers	
		16:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann + Pfrin. Immanuel	Taufgottesdienst Konfis
		17:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Wirth	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Wirth	
	Fr., 05. März, **Weltgebetstag**	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel + S. Veith	Ökumenischer GD
		18:00	Steinfurth	Prädin. Rühl + Team	WGT Lieder, ök. GD, Imbiss
		18:30	Nieder-Mörlen	Ökum.Frauengespr.kreis	WGT Lieder, Infos und ök. GD

Änderungen vorbehalten!

WEIHNACHTEN

ALLE GOTTESDIENSTE IM ÜBERBLICK

24.12. 15:00 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspiel, Christuskirche Nieder-Mörlen
15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Ev. Kirche Ober-Mörlen
15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Dankeskirche Bad Nauheim
15:30 - 17:00 Uhr Krippenweg auf dem Johannisberg, Bad Nauheim ab Segelflugplatz
16:00 Uhr Open Air Christvesper mit Krippenspiel, Hofgut Wisselsheim
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Chor, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg
17:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusical, Ev. Kirche Schwalheim
17:00 Uhr Christvesper, Christuskirche Nieder-Mörlen
17:30 Uhr Christvesper, Dankeskirche Bad Nauheim
18:00 Uhr Christvesper Ev. Kirche Steinfurth
18:00 Uhr Christvesper, Ev. Kirche Rödgen
22:00 Uhr Christmette, Ev. Kirche Ober-Mörlen
22:00 Uhr Christmette, Ev. Kirche Steinfurth
22:00 Uhr Christmette, Dankeskirche Bad Nauheim
22:00 Uhr „Öffnen der 24. Kalendertür“, Ev. Kirche Wisselsheim
23:00 Uhr Christmette, Christuskirche Nieder-Mörlen
23:00 Uhr Christmette mit Kantorei, Ev. Kirche Schwalheim

25.12. 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Dankeskirche Bad Nauheim

26.12. 10:00 Uhr Weihachtsgottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Nieder-Mörlen
10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg
17:00 Uhr Weihnachtlicher Singegottesdienst, Dankeskirche Bad Nauheim
19:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Ev. Kirche Steinfurth

Begrüßungsgottesdienst

Einführung der Konfimanden 2026/2027

Autorin/Foto: M. Naumann/Y. Fanger



Die neuen Konfis sind da! In einem fröhlichen Gottesdienst wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde begrüßt. In fünf Gruppen werden sich die Jugendlichen gemeinsam mit dem Konfiteam und den Pfarrerinnen nun auf die Spuren unseres christlichen Glaubens machen. Es stehen unter anderem eine Konfirmandenfahrt, ein Besuch im Frankfurter Bibelhaus und spannende Projekte in der ganzen Gemeinde auf dem Plan.

Dabei mögen sich die Konfis von der Jahreslosung immer wieder ermutigen lassen, wie schon Pfarrerin Immanuel in der Predigt aufforderte: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

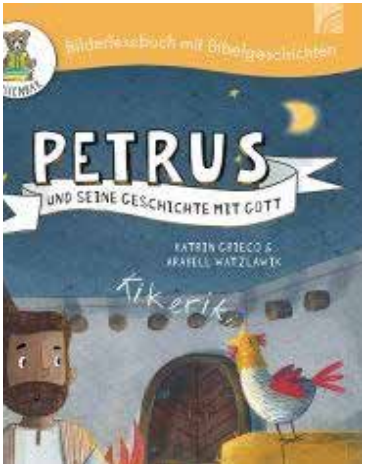


Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Rubrik nicht im Internet.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Rubrik nicht im Internet.

Buchempfehlungen

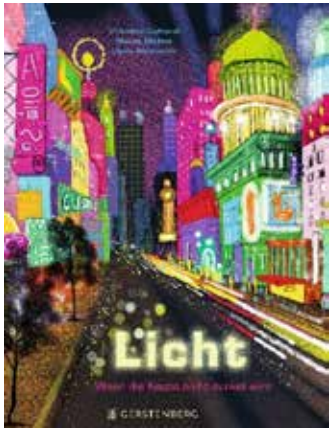
Autorin/Fotos: Dr. I. Angermann/Verlag



Petrus und seine Geschichte mit Gott
Katrin Grieco und Arabell Watzlawik, Brunnenverlag 2025, 56 S., ab 5 J.
Hier wird Lust auf Lesenlernen mit den bekanntesten Ereignissen aus dem Leben von Petrus geweckt. Es beginnt mit der Begegnung mit Jesus am See, bei der sie mehr Fische fan-gen, als ins Boot passen. Dann erlebt Petrus, wie Jesus Menschen heilt und 5.000 Menschen satt bekommen kann. Natür-lich darf die Geschichte mit dem Hahn nicht fehlen. Hauptwörter, die durch Bilder ersetzt sind, viele Illustrationen, kurze Sätze und eine große Schrift machen das Lesen spannend. Beim Vorlesen können jüngere Kinder schon die Hauptwort-bilder übernehmen. Am Ende fördert ein kleines Quiz das Leseverständis.



Von Falafel bis Zimtschnecke Das Bibelkochbuch für Kinder
L. Shoemaker, E. Gasser, Deutsche Bibelgesellschaft 2021, 96 S., 6 - 12 J.
In diesem Bibelkochbuch werden Geschichten erzählt, in denen es ums Essen geht. Wie haben die Menschen damals gelebt, gegessen und gekocht? Abwechslungsreiche Rezepte wie Falafel, Fischstäbchen, Hirsebrei oder Feigendessert werden mit den einzelnen Koch-schritten gut erklärt. Nicht alle vorgestellten Gerichte kommen in der Bibel tatsächlich vor, man kann aber tief in die biblische Zeit eintauchen.



Licht – Wenn die Nacht nicht dunkel wird
V. Gottardi, M. Michno, D. Miserocchi, Gerstenberg 2026, 48 S., ab 8 J.
Dunkelheit ist für Kinder oft beängstigend. Daher nimmt das Bilderbuch die Kinder sanft in die Welt von nachtaktiven Insek-ten und Vögeln mit. In kurzen Textpassagen und mit facetten-reichen Illustrationen werden verschiedene Arten und ihre Lebensweisen leicht verständlich vorgestellt. Beispielsweise wird beschrieben, wie Glühwürmchen mit bestimmten Lichtsignalen ihre Partner finden, künstliches Licht sie aber von Artgenossen ablenkt. Eine einfache Skizze wiederum veranschaulicht den Flügel einer Fledermaus. Nach beruhigend wirkenden, dunkel gehaltenen Abbildungen kommt als Gegenpol die grelle Großstadtbeleuchtung. Schnell wird klar, wir Menschen brauchen Licht, aber am Ende versteht man auch „einfach mal was ausschalten“.

Lösungen Kinderseite:
1. Kerze, Sonne, Taschenlampe, Stern, Lampe, Ampel, Laterne, Feuer 2. a + b +d
3. Licht. 19+20+5+18+14 = 76 4. a + c
Licht-Zeitreise: 1 = Nachtwächter, 2 = Straßenlaterne, 3 = elektrische Straßenbeleuchtung, 4 = Licht im Haus, 5 = Lichtverschmutzung.



Magische Abenteuer auf dem Donnerskopf

Autorin/Foto : K. Dombrowsky

Auch in diesem Jahr haben wieder neun Pfadis der Kojoten aus Nieder-Mörlen an der Landeskinderfreizeit des VCP Hessen auf dem Donnerskopf teilgenommen. Wenn sich Wölflinge in den Ferien auf die Schule freuen, kann das nur bedeuten, dass es magisch wird! Und so verbrachten die Kinder fünf zauberhafte Tage in der „Schule der magischen Tiere“.

Busfahrer Till strandete mit seinem Bus auf dem Donnerskopf, denn plötzlich hatte er seinen Motor verloren. Zum Glück hatte er eine ganze Horde magischer Tiere im Gepäck! Während Till nach einer Lösung für das Problem suchte, konnten die Kinder die Tiere kennenlernen. Gemeinsam wurde gebastelt, gespielt und vor allem viel über die magischen Begleiter gelernt. Bei einem spannenden Stationslauf gelang es den Kindern schließlich, die wichtigen Ersatzteile für die Busreparatur zu ergattern. Damit konnte Till den Bus wieder flottmachen und seine Reise fortsetzen. Doch die magischen Tiere hatten inzwischen ihre Entscheidung getroffen. Sie wollten bei den Kindern bleiben! Das mußte natürlich gebührend gefeiert werden. So endeten fünf Tage auf dem Donnerskopf mit einem rauschenden Fest und vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Für die Wölflinge aus Nieder-Mörlen gab es darüber hinaus einen ganz besonderen magischen Moment. Im Schein der Fackeln legten sie ihr Wölflingsversprechen ab und erhielten ihr erstes Halstuch. Ein feierlicher Augenblick, der für die Kinder sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. So kehrten die Pfadis mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und einem ganz besonderen Zeichen ihrer Pfadfinderschaft vom Donnerskopf zurück. Fünf Tage voller Magie, Abenteuer und Gemeinschaft, die noch lange nachwirken werden!





Intergenerative Kita in Ober-Mörlen: Jung und Alt unter einem Dach

Autorin/Foto: A.-L. Hortien

In der ersten August-Woche hate die neue evangelische Kindertagesstätte in Ober-Mörlen ihren Betrieb aufgenommen. Das Team um Kita-Leiterin Sandra Nöh (Foto untere Reihe, 2. von rechts) hatte zuvor die Räume liebevoll eingerichtet, Möbel aufgebaut und Spielsachen sortiert. Dass die Kita pünktlich öffnen konnte, ist auch der Unterstützung einer regionalen Schreinerei zu verdanken, die kurzfristig anrückte und beim Aufbau und dem Anpassen der Möbel unterstützte. Für diese spontane Hilfe ist das Kita-Team sehr dankbar.

Das Besondere an der neuen Kita ist ihr intergenerative Konzept: Denn was gerade noch Baustelle ist, wird ein Seniorenzentrum der Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH (GFDE). Sobald dieses öffnet, werden Kinder und Senioren den Alltag unter einem Dach teilen.

Träger der Kindertagesstätte ist das Evangelische Dekanat Wetterau. Die Kita bietet Platz für insgesamt 87 Kinder in drei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe. Gearbeitet wird nach einem teiloffenen Konzept mit verschiedenen Funktionsräumen.



Ein solches Konzept gibt es in Hessen nur an sehr wenigen Orten und kann insoweit auch als eine Art Leuchtturmprojekt bezeichnet werden, betont Elisabeth Kessler, Geschäftsführerin der Kindertagesstätten in Trägerschaft Dekanats.

Sarah Kruschel, die künftige Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums, steht bereits jetzt in engem Austausch mit dem Kita-Team. Geplant sind regelmäßige gemeinsame Aktivitäten wie etwa Basteln, Singen oder Lesen. Daneben geht es aber auch um die spontanen Begegnungen im Alltag. Ziel ist es, den Austausch zwischen Jung und Alt zu fördern und das Zusammenleben für beide Generationen zu bereichern.



Dankbar sein – Erntedank in unserer Kita Ober-Mörlen

Autorin/Foto: S. Nöh

Anlässlich des Erntedankfestes durften die Kinder unserer intergenerativen Kita in Ober -Mörlen einen wunderschönen Kindergottesdienst mit Pfarrerin Immanuel erleben.

Mit viel Freude und anschaulich erzählte sie den Kindern eine Geschichte von zwei Kindern, die auf eindrucksvolle Weise erfahren haben, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, bevor das Brot bei uns auf dem Tisch liegt. Vom Säen und Wachsen des Getreides über die Ernte und das Mahlen bis hin zum Backen wurde deutlich: Unser tägliches Brot ist nicht selbstverständlich. Hinter jedem Lebensmittel stekken viel Arbeit, Zeit und Gottes gute Schöpfung.

Gemeinsam sprachen die Kinder darüber, wofür sie dankbar sind. Im Anschluss durften sie ihre Gedanken und Ideen auf einem vorbereiteten Plakat kreativ festhalten. Dabei entstanden viele Bilder, die zeigen, wie vielfältig Dankbarkeit sein kann.

Wir bedanken uns bei Pfarrerin Immanuel für diesen liebevoll gestalteten Kindergottesdienst, der den Kindern auf kindgerechte Weise vermittelt hat, innezuhalten, wertzuschätzen und „Danke“ zu sagen.



Verabschiedung Svenja Speer KiTa Leitung Langenhain-Ziegenberg

Autorin/Foto: S.-L. Immanuel/A.-L. Hortien

Nach 14 Jahren in der Leitung der Kita Sonnenstrahl in Langenhain-Ziegenberg müssen wir Svenja Speer Ende des Jahres in eine neue Tätigkeit verabschieden. Sie wird die Leitung der dekanatsübergreifenden Trägerschaft evangelischer Kindertagesstätten im Dekanat Wetterau übernehmen. Obwohl es überall Personalmangel an Kitas gibt, war unsere Kita immer gut besetzt, und es gab kaum Fluktuation im Team - das ist sicher auch das Verdienst von Svenja Speer. Wir sind dankbar für die Jahre, in denen sie unsere Kita und unsere Kirchengemeinde mitgeprägt und gestaltet hat und wollen sie auch ganz offiziell in einem **Gottesdienst am 13. Dezember um 11 Uhr in der evangelischen Kirche in Langenhain-Ziegenberg** verabschieden. Als überzeugte Langenhainerin wird sie uns sicher auch weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder mit Familien aus Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg zur Verabschiedung kommen. Auch ehemalige Kita-Kinder sind natürlich herzlich eingeladen!

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Sekt- und Saftempfang für Groß und Klein im Gemeindehaus gegenüber geben.

Anzeige





Kuchenverkauf zugunsten Brot für die Welt

Autorin/Foto: M. Naumann/U. Leichtweis

24 Kuchen wurden von den Konfis und anderen Personen gebacken und gespendet. In jedem dieser Kuchen steckte mindestens eine fair gehandelte Zutat. Damit wollten die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Brot für die Welt“ auf die globale Handelsituation aufmerksam machen.

Durch die Verwendung fair gehandelter Lebensmitteln können auch wir hier vor Ort einen Beitrag zu mehr fairem und gerechtem Handel in der Welt leisten. Lebensmittel mit dem Fairtrade Siegel gibt es auch beim Discounter, wie z.B. Bananen und Schokolade. Die Konfis verkauften die Kuchen vor der Dankeskirche und freuten sich über einen Erlös von 524,30 Euro für Brot für die Welt.

Wir suchen dringend: Besuchsdienstmitarbeiter: innen

Ältere Menschen sind oft einsam. So einsam, dass noch nicht mal am Geburtstag jemand zu Ihnen kommt. Machen Sie mit bei unserem Besuchsdienst in Bad Nauheim und unternehmen Sie etwas gegen Einsamkeit im Alter. Unser Besuchsdienstteam freut sich auf neue Unterstützer: innen.

Gemeindebriefausträger: innen

Sie können sich vorstellen, im Rahmen eines Spaziergangs viermal im Jahr unser Gemeindeleben in Bad Nauheim zu verteilen? Der Zeitaufwand für die Austrägertätigkeit überschreitet selten eine Stunde. Melden Sie sich gerne bei uns. Wir geben Ihnen alle Infos und beantworten Ihre Fragen.

Tel. Gemeindebüro: 06032-2938 oder per Mail an gemeindebuero@ev-kirche-bn.de



CILLI DAMM

* 07.03.1936 † 09.08.2026



„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139, 5

Mit Cilli Damm verliert unsere Kirchengemeinde einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg das Gemeindeleben besonders in Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg, aber auch in anderen Kirchen des Dekanats musikalisch geprägt und bereichert hat. 42 Jahre lang saß sie an der Kirchenorgel und schenkte unzähligen Gottesdiensten mit ihrem Orgelspiel einen festlichen, besinnlichen und bewegenden Rahmen. Ihre Zuverlässigkeit, ihre Liebe zur Musik, ihr lustiges und freundliches Wesen und ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel
und der Kirchenvorstand der
Ev. Gesamtkirchengemeinde
Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Wöchentliche Angebote

Ev. Familienzentrum Ober-Mörlen

Die Angebote finden im Gemeindehaus Nauheimer Str. 18 in Ober-Mörlen statt und sind kostenfrei. Anmeldungen oder Informationen zu Angeboten bitte bei: Heidrun Kroeger-Koch, Tel.: 0163-3706522 oder Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de
In den Weihnachtsferien ruhen unsere Angebote und starten wieder ab dem 12.01.2027

Genießen, Lernen und Verbinden: Senior*innen lernen digitale Medien
Mittwochs von 10 – 11:30 Uhr

Grashüpfer – Bewegungsangebot für Familien mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren –
Dienstags von 16 - 18 Uhr

Gemeinsames Singen für Senior*innen
Mittwochs von 15:30 - 17 Uhr.

Spielkreis für Familien mit Kindern 0 bis 3 Jahren
Mittwochs von 9.30 – 11:30 Uhr

Telefonische Trauerbegleitung - auch für Eltern von Sternenkindern
Rufen Sie uns an! Sie erreichen Frau Korte unter der Nummer 0151-10 60 52 67 jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10 bis 11 Uhr und von 19 bis 20 Uhr.

Telefonische Beratung
In schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungsfragen oder wenn gerade einfach alles Zuviel ist, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei neue Wege zu finden. Heidrun Kroeger-Koch berät Sie unter Tel.: 006031 – 16 27 860 jeweils dienstags von 10 bis 11:30 Uhr.



Erntedank

Autorin/Fotos: C. Mörler/A.Schäfer

Am ersten Oktoberwochenende feierten wir unseren traditionellen Erntedankgottesdienst, bei dem wir gemeinsam für die Gaben der Natur und all das Gute in unserem Leben dankten.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch das Abendmahl gefeiert, das die Gemeinschaft und den Glauben auf besondere Weise zum Ausdruck brachte. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom gemischten Chor Liederkranz, der mit seinen Liedern für eine feierliche und stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucherinnen und Besucher herzlich ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein rundum schöner, geselliger Nachmittag mit netten Gesprächen in gemütlicher Runde.

Ein ganz großes Dankeschön gilt unseren fleißigen Bäckerinnen, die mit viel Liebe zwölf leckere selbstgebackene Kuchen und Torten beigesteuert haben.

Ebenso bedanken wir uns beim gemischten Chor Liederkranz für die schöne musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Anzeige

§

Rechtsanwältin Frederike Osbeck

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071
E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de
Homepage: kanzlei-osbeck.de



Jubelkonfirmation

Autorin/Foto: C. Mörler/M.Schäfer

Am Sonntag, dem 11. Oktober feierten fünf Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden der Jahrgänge 1975/1976 ihre Jubelkonfirmation in der evangelischen Kirche in Langenhain-Ziegenberg. Pfarrerin Immanuel blickte gemeinsam mit den Jubilarinnen und Jubilaren auf ihre Konfirmation vor 50 Jahren zurück.

Im festlichen Rahmen des Gottesdienstes stand die Erinnerung an die damalige Konfirmation ebenso im Mittelpunkt wie der Dank für die vergangenen Lebensjahre und die Bitte um Gottes Segen für die Zukunft. So wurde die Jubelkonfirmation zu einem schönen Anlass, auf fünf Jahrzehnte zurückzublicken und gestärkt und mit guten Wünschen in die kommende Jahren zu gehen.



Adventsnachmittag für Senioren

Am 09. Dezember um 15 Uhr laden wir wie jedes Jahr zu unserem Adventsnachmittag für Senioren ein. Es wird natürlich Kaffee und Kuchen und reichlich Gelegenheit zu netten Unterhaltungen geben.

Außerdem kommen die Kindergartenkinder aus dem Kindergarten Sonnenstrahl und singen uns Lieder. Wir freuen uns, wenn viele von unseren Senioren und Seniorinnen unsere Einladung annehmen!

Adventssingen

Am 20. Dezember laden wir um 17 Uhr in die evangelische Kirche in Langenhain-Ziegenberg zum Adventssingen ein. Dieses Jahr wollen wir nicht nur kirchliche Lieder singen, sondern auch andere beliebteWeihnachtsklassiker hervorholen: von der Weihnachtsbäckerei bis hin zu leise rieselndem Schnee soll für Groß und Klein etwas dabei sein.

Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zum gemütlichen Beisammensein mit einer Tasse heißem Glühwein oder Punsch ein.

Christuskirche
„kurz & bündig“

Dringend: KV KandidatInnen für den Wahlbezirk Nieder-Mörlen gesucht
Haben Sie Lust, unsere Gemeinde weiter voranzubringen und sich für Kirche einzusetzen? Wir suchen noch Interessierte für die Kirchenvorstandswahl aus dem Wahlbezirk Nieder-Mörlen. Weitere Infos gerne bei Pfarrerin Thilo 06032 / 85730.

Friedenslicht aus Bethlehem
Schon lange ist es Tradition, dass die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm der Kojoten am 3. Advent das Friedenslicht zu uns bringen, das in der Geburtsgrotte in Bethlehem jedes Jahr neu entzündet wird. Es kann am 3. Advent, 13. Dezember bei der Friedenslichtandacht um 19 Uhr abgeholt werden.

Herzliche Einladung zum/zur nächsten…

- **ökumenischen Frauengesprächskreis: 8.12., 9:30 Uhr, Kath. Pfarrzentrum (Einstimmung auf den Advent) und 02.02.27, 9:30 Uhr, Ev. Christuskirche (Jahreslosung 2027, Pfrn. Thilo)**
- **Seniorennachmittag: am Freitag, 11.12. um 15 Uhr in der Christuskirche**
- **Friedenslichtandacht: Sonntag, 13.12. um 19 Uhr in der Christuskirche**
- **Vorstellung der Kandidierenden aus Nieder-Mörlen für die KV-Wahl: Gottesdienst am 17.01.2027 um 10 Uhr; anschließend: Gemeindeversammlung in der Dankeskirche (mit Fahrdienst)**
- **Kindergottesdienst am 24.01. und 28.02.27 um 10 Uhr in der Christuskirche**



Besuch der Frankfurter Synagoge

Autorin/Foto: M.Barth/S. Tamborini-Schwalfenberg



Am 2. September besuchten die Damen des ökumenischen Frauengesprächskreises die Westend-Synagoge in Frankfurt. Herr Majer Szanckower, der sie durch das Gotteshaus führte, klärte sie über jüdische Gottesdienste auf und berichtete auch von seiner eigenen Geschichte. Als Kind jüdischer Flüchtlinge ist diese sehr stark vom Holocaust geprägt. Besonders besorgniserregend sind für ihn deshalb auch die zunehmende Fremdenfeindlichkeit und der Antisemitismus: „Wir sitzen wieder auf gepackten Koffern“ – dieser Satz von Herrn Szanckower bleibt sicher allen im Gedächtnis.

Die Synagoge wurde während der Reichspogromnacht 1938 zwar nicht gänzlich zerstört, aber geplündert und danach als Warenlager genutzt. Die erste Renovierung 1948 veränderte den Innenraum sehr stark, doch 1988 wurde ursprüngliche Bausubstanz entdeckt, die eine Restaurierung nach originalem Vorbild ermöglichte. So kann die Synagoge heute wieder in ihrer ursprünglichen Pracht erstrahlen.

Der interessante Vormittag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen in einem Restaurant.



Sicherheitsberater informiert Senioren über Betrugsmaschen

Autor/Foto: S. Wüst

Beim Seniorennachmittag am 11. September in der Ev. Christuskirche Nieder-Mörlen informierte Robert Winkler, Seniorensicherheitsberater im Wetteraukreis, ältere Menschen über aktuelle Betrugsmaschen – ob am Telefon, an der Haustür, am Geldautomaten oder im Alltag.

Herr Winkler ging besonders auf Telefonbetrug ein, wie den Enkeltrick oder Schockanrufe, und gab konkrete Tipps zum Schutz. Die Zuhörer:innen berichteten von eigenen Erfahrungen oder Erlebnissen Dritter. Herr Winkler betonte, dass Betroffene oft nicht nur finanzielle, sondern auch psychische Schäden erleiden – etwa durch Scham. Er riet dringend dazu, sich nicht zu isolieren, sondern sich an Vertrauenspersonen oder die Polizei (110) zu wenden, um andere zu warnen. Tonmitschnitte echter Betrugsanrufe machten die Gefahren noch greifbarer.

Der Vortrag stieß auf große Resonanz, sodass das Organisationsteam Herrn Winkler zu einem Folgetermin einlud. Dieser soll sich dann auf das Themengebiet Betrugsmaschen an der Haustür, am Geldautomaten und im Alltag konzentrieren.

Der nächste Seniorennachmittag findet am 11. Dezember von 15 bis 16:30 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Nieder-Mörlen statt – diesmal mit einem weihnachtlichen Thema.

Dringend: Glückwunschüberbringer und Blumenliebhaber gesucht!

Autorin: H. Thilo

Es ist eine schöne und gute Tradition, den älteren Menschen unserer Gemeinde zu ihrem runden Geburtstag einen persönlichen Gruß zu überbringen und ihnen zu zeigen: Wir denken an euch und sehen euch! Schon seit vielen Jahren unterstützt hierbei ein Team die Pfarrperson, sonst wäre dies in der Breite gar nicht möglich. Zwei Damen unterstützten bislang Pfarrerin Thilo bei dieser Aufgabe. Beide Damen sind junggeblieben, befinden sich aber mittlerweile vom Alter her selbst auf den Geburtstagslisten und haben angekündigt, ihr Ehrenamt niederzulegen. Damit wir diese wichtige Arbeit fortführen können, brauchen wir engagierte Menschen. Einmal im Vierteljahr trifft sich das Team und verteilt die Geburtstage. Und es ist klar: Je mehr Leute, desto besser lässt sich verteilen. Deshalb die dringliche Bitte: Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin H. Thilo unter 06032 / 85730.

Sie sprechen gerne mit Blumen? Dann hätten Sie dazu bei uns die Gelegenheit:
Der Blumenkasten vor unserer Kirche freut sich über mehr Ansprache als nur ein freundliches Wort. Könnten Sie sich vorstellen, ihn ca. 4x im Jahr mit neuen Pflanzen zu bestücken? Auch dann freut sich Pfarrerin H. Thilo über Ihren Anruf.

Der Ortsausschuss berichtet:

Autorin: B. Hofmann

Brot für die Welt - Kraft zum Leben schöpfen Haussammlung: Vom 28.11.2026 bis zum 31.01.2027 gehen in Steinfurth-Wisselsheim Ehrenamtliche der Ev. Gesamtkirchengemeinde wieder von Haus zu Haus, um Spenden entgegenzunehmen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!.

Offene Kirche in Steinfurth/Wisselheim: An allen Feiertagen und zwischen den Jahren können Sie tagsüber die große Krippe und den beleuchteten Weihnachtsbaum bestaunen, Ruhe und Besinnlichkeit finden.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2027: Gemeinsam werden sich in der Dankeskirche ab 11.30 Uhr die Kandidierenden präsentieren. Sie können Themen, Arbeitsweise und Ausschüsse unserer Gesamtkirchengemeinde BNOM kennenlernen und mit uns an Stationen ins Gespräch kommen! **Fahrdienstangebot:** Vorab findet der 10-Uhr Gottesdienst statt. Sollten sie keine Mitfahrgelegenheit haben, melden sie sich bitte bis zum 12.1.27 im Gemeindebüro an. Tel. 2938

Die Kirchenvorstandswahl 2027 findet ab April bis zum 6. Juni 27 per Briefwahl oder online statt. Die Wahlunterlagen gehen ihnen postalisch zu. Alle weiteren Infos stehen unter Region.

Bethel-Kleidersammlung am Samstag 6. März 2027
Die Straßensammlung findet in Steinfurth u. Wisselsheim ab 9 Uhr statt!

Gemeindebriefverteilung: Im Laufe des Jahres 2027 wird das Verfahren in Steinfurth und Wisselsheim angepasst. Das bedeutet, dass wie in den anderen Ortsteilen und der Kernstadt, nur die evangelischen Haushalte den Gemeindebrief automatisch in Papierform erhalten. Nicht evangelische Haushalte können den Gemeindebrief trotzdem erhalten: Bitte dafür im Gemeindebüro die Adresse hinterlegen! Des weiteren werden keine Geburtstagslisten mehr in den Steinfurther Ausgaben zu finden sein.

Wer seine E-Mail-Adresse im Gemeindebüro hinterlegt, kann den Gemeindebrief auch digital erhalten. Für alle einsehbar bleibt er auf der Homepage evangelisch-in-bad-nauheim.de

Termine Steinfurth-Wisselsheim

Gemeinsam essen
12 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
10. und 23. Dezember (Mittwoch)
7. und 21. Januar
4. und 18. Februar
An- und Abmeldungen bis Samstag vor dem Termin erforderlich! K. Odenweller: 06032 - 87 04 2

Frauenkreis Steinfurth
15.30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
14. Dezember (Weihnachtsfeier, 15 Uhr)
11. Januar, 8. Februar

Spielenachmittag
15 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
29. Dezember, 26. Januar, 23. Februar

Anzeige



Die Kirchengemeinde bedankt sich

Autorin/Fotos: B. Hofmann

- für den gut besuchten Erntedankgottesdienst mit anschl. Imbiss in Steinfurth. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern genossen Brot, Dips, Honig, Getränke und anregende Gespräche bei bestem





Herbstwetter. Für das schwebende Kunstwerk „Adam und Eva“ haben sich bereits zwei Sponsoren gemeldet; weitere werden gesucht.
- sagen wir allen Unterstützern der Weihnachtspäckchen-Aktion. Wieder dabei waren engagierte Gemeindemitglieder, Eltern, Großeltern der Rosendorfschule, der Kindertagesstätte „Zauberwald“ und des Teams Diakonie.
- für das große Engagement der Ehrenamtlichen über das ganze Jahr hindurch. Viele Menschen sind seit Jahrzehnten für Gottesdienste und Gruppen und Veranstaltungen für Jung und Alt aktiv und bereiten diese vor und nach. Auch die Bestückung der Schaukästen, das Waschen der Altardecken, das Stellen von Tischen/Stühlen, das Austragen des Gemeindebriefes liegt in den Händen von sehr zuverlässigen Personen: Alle würden sich über Verstärkung/ Verjüngung freuen.

Weihnachtskonzert Gesangverein Steinfurth



Am Sonntag, den 6. Dezember um 17 Uhr findet in der Steinfurther Kirche das Adventskonzert des GV Frohsinn 1846 Steinfurth statt. Lassen Sie sich mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern auf die besinnliche Zeit einstimmen.

Musikalische Leitung: Theresa Heinze und Volker Kolle
Der Eintritt ist frei!

Einladung zum Seniorenadvent



2. Advent
Sonntag, 6. Dezember
nach dem 14 Uhr Gottesdienst

Genießen Sie den Seniorenadvent im weihnachtlich geschmückten Demenzcafé in Wisselsheim mit Kaffee und leckerem Kuchen und netten Gesprächen. Wir freuen uns auf Sie.

Veranstaltungsort: Södelerstr. 2, Wisselsheim
Begegnungstreff „Vergiss-mein-nicht“
Anmeldung bei Bärbel Behrens:
Tel.: 06032 – 970276

Abschied von der Robinie an der Kirche in Schwalheim

Autor/Fotos: T. Emich

Am 7. Oktober wurde die Robinie an der Kirche in Schwalheim von der Firma Götz Baumfällung entfernt. Der Baum war inzwischen so groß, dass er das Nachbarhaus und die Kirche überragte. Zudem verstopfte das Laub immer wieder die Regenrinnen.



Ausschlaggebend für die Fällung war jedoch die Sicherheit: Der Stamm war bereits gespalten und drohte auseinanderzubrechen. Dadurch bestand die Gefahr, dass Äste oder Teile des Baumes auf Menschen, das Nachbarhaus oder die Kirche stürzen könnten. Um mögliche Sach- und Personenschäden zu verhindern, haben wir uns für die Fällung entschieden.

Mithilfe einer mobilen Arbeitsbühne und eines Kranwagens wurde der Baum innerhalb von nur eineinhalb Stunden fachgerecht gefällt und abtransportiert.

Auch wenn uns die Robinie künftig fehlen wird, stand der Schutz von Menschen und Gebäuden bei dieser Entscheidung an erster Stelle. Wir bitten um Verständnis für diesen leider notwendigen Schritt.

Adventlicher Nachmittag

2. Advent, 6. Dezember, 16 Uhr,
Gemeindehaus Rödgen

Herzliche Einladung zum adventlichen Nachmittag! Freuen Sie sich auf weihnachtlichen Lesungen und musikalische Unterhaltung. In diesem Jahr wird der Nachmittag von der „Chorgemeinschaft Hin Gehört“ Bad Nauheim e.V. begleitet. Die Freiwillige Feuerwehr Rödgen wird uns nach der Veranstaltung wieder mit Glühwein, Punsch und Waffeln verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heringsessen

10. Februar, nach dem Seniorenkreis, 16 Uhr,
Gemeindehaus Schwalheim

Auch im nächsten Jahr findet wieder das Heringsessen des Seniorenkreises statt. Diesmal aber im Gemeindehaus Schwalheim. Anmeldungen an Marita Kanne Tel. 06032-8688157



Termine Seniorenkreis

Mittwochs um 15 Uhr GH Schwalheim

2. Dezember:	Adventlicher Nachmittag
13. Januar:	Stuhlgymnastik mit Elke Schulze
10. Februar:	Geschichten erzählt Pfarrerin Anne Wirth anschl. Heringsessen um 16 Uhr
3. März:	100 Jahre Weltgebetstag



Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Unsere Veranstaltungen zum Weltgebetstag:
Dankeskirche BN,
17 ,Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Christuskirche Nieder-Mörlen,
17:30 Uhr Infos zum WGT-Projekt, WGT- Lieder singen
18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Ev. Kirche Steinfurth,
18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, WGT- Lieder singen, danach kleiner Imbiss

Anzeige

Sanitätshaus
WINTER
Orthopädie- und Rehatechnik

Friedrichstraße 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Telefon: (06032) 3 30 22
www.sanitaetshaus-winter.de





“Raue Nächte – Raue Wege!“ Vertrauen im neuen Jahr – geht das?

Männerpilgern zwischen den Jahren

Wie bereits in den Vorjahren laden Siegfried Nickel, Pfarrer und ausgebildeter Pilgerbegleiter, und Dekan Volkhard Guth am Ende des Jahres ein, sich auf einen besinnlichen Pilgerweg zu begeben und dabei das Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf Neues einzustellen. Diesmal geht es auch um die neue Jahreslosung "Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" (Jes. 41,10).

Dienstag, 29. Dezember, 10-18 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Friedberg oder an der Gustav-Adolf-Kirche in Nieder-Ursel

Wir starten am Bahnhof in Friedberg oder stoßen bis zur Gustav-Adolf-Kirche in Nieder-Ursel dazu. Nach einer kleinen Andacht und dem Pilgersegen brechen wir in Richtung Bonames auf. An Harheim vorbei pilgern wir auf dem Bonifatiusweg knapp 13 Kilometer bis nach Dortelweil. Der Zug bringt uns dann zurück. Bei Interesse organisieren wir noch eine gemeinsame Einkehr in Dortelweil. Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, ausreichend Proviant und heiße Getränke erleichtern den Weg.

Anmeldung bitte bei Siegfried Nickel:
siegfried.nickel@ekhn.de, Tel. 06031 / 16 15 420
Es fallen Kosten in Höhe von 10 Euro zzgl. das Bahnticket für die Rückfahrt an.



Arbeitstag zum Weltgebetstag 2027
“…für Gerechtigkeit und Frieden - 100 Jahre Weltgebetstag”
Mittwoch, 20.01.2027, 14:30 bis 18:00 Uhr
Informationen zur Geschichte des WGT uvm.
Ort: Wilhelmskirche, Wilhelmstr. 12, Bad Nauheim
Leitung: DFA-Team, Pfrin. Immanuel,
Kantorin N. Stegen, Kosten: 6 Euro
Anmeldung bis 13.01.2027 bei Fr. Odenweller.

“Geh aus, mein Herz!” Ein Abend mit Stille, Gebet und leichten Körperübungen
zu Texten von Paul Gerhardt
Samstag, 20.02.2027, 19:30 bis 20.30 Uhr
Gymnastikmatte und dicke Socken mitbringen
Ort: Wilhelmskirche, Wilhelmstr. 12, Bad Nauheim
Leitung: Pfrin. Immanuel
Anmeldung bis 18.02.2027 bei Fr. Odenweller.
karola@odenweller.de oder Tel. 06032 87042

Informationen zu den Angeboten finden Sie auf:
https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html

Erzählcafé Abraham

SCHALOM SALAM FRIEDEN

SAVE THE DATE!

Donnerstag, 04. März, 17 Uhr, Wilhelmskirche
Erzählcafé Abraham
Mit Iftar, dem muslimischen Fastenbrechen.

Aktuelle Angebote der Ev. Familienbildung Wetterau

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist unabhängig von einem Kita-Platz, der Zugehörigkeit zu einer Kirche oder der persönlichen Lebenssituation. Die Angebote finden im Ev. Familienzentrum Lee Boulevard statt.

Café Connect - offener Familientreff
Freitags, ab 15.01., von 8.30 bis 10 Uhr
Für Eltern, Großeltern, Alleinerziehende oder Alleinstehende: in einer offenen Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch kommen, sich austauschen und neue Ideen für den Alltag sammeln. Babys und Geschwisterkinder können selbstverständlich mitgebracht werden.

Wohnzimmertreff - Angebot für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren
Mittwochs, 15 - 16:30 Uhr, ohne Anmeldung
Themen sind: Familienalltag und seine Herausforderungen, Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder, Ernährung, Schlaf und Routinen und vieles mehr.

Kleine Fröschelein – Bewegung & Spiel für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren
Mittwochs, 8.30 - 10 Uhr, ohne Anmeldung
Wir entdecken die Welt in Bewegung, erleben spielerisch neue Dinge und genießen eine fröhliche Zeit miteinander.

Familienunterstützung und Beratung - offenes Ohr
Jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat,
ohne Anmeldung
Sie haben die Möglichkeit, in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen über Fragen, Herausforderungen oder Unsicherheiten im Familienalltag zu sprechen. Gemeinsam entwickeln wir alltagsnahe Lösungen, und unterstützende Handlungsmöglichkeiten.

Die Kurse finden statt:
Ev. Familienzentrum Kita Lee-Boulevard
Lee-Boulevard 5
61231 Bad Nauheim



Anzeige

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION FRIEDBERG | GFDE



Wir beraten Sie gerne!

Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft

Ökumenische Diakoniestation Friedberg
Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg
Tel.: 06031 4455
friedberg@gfde.de
friedberg.gfde.de

Frauenpower durch Fairen Handel

Autor/Foto: W. Kessler



Was haben Srishti Bajracharya aus Nepal, Magali Aguilar aus Honduras und Sofiya aus Indien gemeinsam? Alle Frauen stammen aus ärmsten Verhältnissen und wurden durch den Fairen Handel zu Symbolfiguren für ein nachhaltiges Wirtschaften in ihren Ländern.

Srishti Bajracharya leitet seit elf Jahren ein Unternehmen, das 1985 mit dem Ziel gegründet wurde, das Leben von Kleinhandwerkern in Nepal zu verbessern. Inzwischen zählt das Unternehmen 80 Festangestellte mit tariflichen Arbeitsverträgen und rund 500 Kunsthandwerkerfamilien, die zuliefern. Alle profitieren von den höheren Erträgen im Fairen Handel. „Ich bin die erste Frau in meiner großen Familie, die einen Job hat und ihr eigenes Geld verdient."

Das sagt auch Magali Aguilar. Sie gehört einer der wenigen Frauen-Genossenschaften im mittelamerikanischen Honduras an. Wie die anderen 69 Frauen der Genossenschaft APROLMA baut sie auf knapp zwei Hektar Land nach biologischen Prinzipien Kaffee an. Auch der „Bad Nauheim Kaffee", der im Weltladen angeboten wird, stammt von dieser Kooperative. Die höheren Preise im Fairen Handel machen auch soziale Investitionen möglich. Magali Aguilar ließ sich zur Röstmeisterin ausbilden.

Die Inderin Sofiya arbeitete sich im Netzwerk Tara Projects im Süden Indiens zur leitenden Kunsthandwerkerin hoch. Im Netzwerk unterstützt sie hunderte von kleinen Kunsthandwerksbetrieben, die von höheren Preisen auf dem Weltmarkt profitieren. Auch Tara Projects investiert einen Teil der Einnahmen in die Gesundheitsversorgung der angeschlossenen Familien und in Schulen für deren Kinder.

Die Karrieren dieser Frauen sind kein Zufall. Nach einer Studie der World Fair Trade Organisation werden mehr als die Hälfte der Führungspositionen in den mehr als 400 Mitgliedsunternehmen von Frauen bekleidet. Geschlechter-Gerechtigkeit zählt ebenso zu den Zielen des Fairen Handels wie faire Bezahlung und nachhaltige Produktion. In einer Welt, in der Frauen den größten Teil der Arbeit machen, aber kaum Macht oder Eigentum besitzen, ist die Förderung von Geschlechter-Gerechtigkeit besonders wichtig.

Wolfgang Kessler ist Ökonom und Ko-Vorsitzender des Vereins Bad Nauheim – fair wandeln, der den Weltladen trägt.

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurther Hauptstr. 40, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurther Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

IMPRESSUM

Gemeinde⌣eben wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro:
Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Redaktionsteam der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen
Gedruckt wurde **Gemeinde⌣eben** bei der Druckerei Schulz Friedberg mit einer Auflage von 8.500 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wider.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.01.2027

Pfarrerin für Bestattungen

Montag vorm.	Naumann
Montag nachm.	Braunberger-Myers
Dienstag	Braunberger-Myers
Mittwoch vorm.	Immanuel
Mittwoch nachm.	Wirth
Donnerstag	Thilo
Freitag	Immanuel

GEH AUS, MEIN HERZ

ENTDECKEN SIE UNSERE VERANSTALTUNGEN ZUM JAHRESTHEMA 2027